

Nr. I & 2 / 1987



**COUNTRY & WESTERN
CLUB BERN** *Switzerland*

Postfach 267, 3097 Bern



CLUBADRESSE

COUNTRY & WESTERN
CLUB BERN
Postfach 267
CH-3097 B E R N

Jahresbeiträge

Erwachsene sFr. 60.-
Jugendliche
Schüler, Studis 40.-

WICHTIGE TELFONNUMMERN

Andy Zahnd	Präsident	031 93 24 73
Tony Baumgartner	Vizepräsi	031 53 59 14
Jacqueline Obwieser	Kassierer/in	031 58 64 10
René Hugli	Sekretär	031 55 24 02
Jürg Wüthrich	Beisitzer	031 96 00 27
Hans-Ulrich Zahnd	Beisitzer	032 84 75 24
Attilio Grossenbacher	Beisitzer	031 51 96 63

IMPRESSUM HONKY TONK NOTICE

Redaktionsadresse

Michael Uhlmann
Haldenbachstr. 18/9
8006 Zürich
Tel. (01) 69 37 66

Mitarbeiter an dieser Nummer

Tony Baumgartner, Jürg Wüthrich, Andy Zahnd, Felix
Eugster, Franziska Zahnd

SPADÄTSCH



Nun steht sie doch noch. Die erste Ausgabe des Honky Tonk Notice im neuen Jahr ist geboren. Die faulen Tomaten und Eier für die leidige Verspätung nehme ich auf mich und möchte mich hier ganz offiziell bei all-Mitgliedern und sonstigen Lesern ganz herzlich entschuldigen.

Als ich anfangs dieses Jahres gesagt habe, ich übernehme diesen Job, habe ich zum Teil gar nicht gewusst, was ich mir hier auflade.

Nur dank der Hilfe von Felix Eugster, der zwar nicht in Bern lebt, mir aber immer wieder unter die Arme greift, wenn ich am "Spulen" bin, steht dieser HTN schon heute.

Beruflich auf mehreren Ebenen tätig, mittlerweile auch noch beim Telephorundspruch, bin ich voll ausgelastet. Und obschon ich unheimlich Spass hatte, beim Schreiben, Zusammenstellen und Kleben, brauche ich einfach doch noch einen zusätzlichen Mann/Frau.

Interessenten melden sich bitte bei mir.

Und trotzdem wünsche ich Euch viel Vergnügen beim Lesen und bedenkt auch ich bin nicht "perfect".

Keep it country

Michael Uhlmann

SPLITSCH



INHALTSVERZEICHNIS

- Club - Notice
- Presi - Corner
- Auswertung der Fragebogen 1986
- Single - Charts
- Neue Platten
- Lp - Charts
- Stellungnahme des Clubs zu "Truck In", einen Leserbrief in der TELE und die Stellungnahme der SRG
- Spezialbericht über LYLE LOVETT, Sänger und Liederschreiber
- Vorschau auf Frutigen
- Bericht über das 8. Internationale Festival im Hallenstadion in Zürich
- Schweizer Szene
- Klatsch*****News*****Klatsch
- Truck's
- American Football
- Western Riding
- CMFS - Country Music Föderation Schweiz : Wer, was, wie, wohin?
- Radioprogramme
- Tony Goodacre
- Rezept
- Tätigkeitsprogramm



CLUB-NOTICE

Stichearte aus dem Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung des COUNTRY & WESTERN CLUB BERN, vom 27. Februar 1987 im Rest. Höhe, Bümpliz

RECHNUNGSBERICHT: Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögensabnahme um Fr. 576.80.

MITGLIEDERBEWEGUNG: Pro Saldo ergab sich 1986 eine Bestandeserhöhung um 9 Mitglieder auf neu 109.

VORSTANDSWAHLN: Der neue Vorstand zeigt sich wie folgt,

Präsident	Andreas Zahnd (wie bisher)
Vize-Präsident	Tony Baumgartner (neu, vorher Sekretär)
Kassiererin	Jacqueline Obwieser (wie bisher)
Sekretär	René Huqi (neu)
Beisitzer	Jürg Wüthrich (neu, vorher Vize-Präsident)
	Hans-Ulrich Zahnd (wie bisher)
	Attilio Grossenbacher (neu)

Dem neuen Vorstand wünschen wir viel Glück und Erfolg bei seiner Arbeit!

MITGLIEDERBEITRÄGE: Diese bleiben unverändert auf Fr. 60.-- für Erwachsene und Fr. 40.-- für Schüler, Studenten und Lehrlinge.

- Wir planen ein Wunschkonzert am Radio Bern 104 ! Bitte schickt uns Eure Country Music Wünsche auf einer Postkarte an die Clubadresse. Der Ausstrahlungstermin der Sendung wird später noch mitgeteilt.
- Termine: Stu Page tritt am 20. Mai für den CWCB auf, nicht am 10. Mai !
- Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen am nächsten Treff .

PRESI-CORNER

Howdy friends & neighbors,

es ist wiederum soweit. Sonntagmorgen, sieben Uhr, Country Music ab dem Tape und ich sitze vor einem leeren Blatt Papier und sollte den Presi Corner schreiben.

Allem voran möchte ich mich einmal bedanken. Ein herzliches Merci an die Mitglieder, die so zahlreich an der GV'87 erschienen sind und sicher '87 mit derselben Begeisterung mitmachen werden, wie letztes Jahr. Ein riesiger Sack mit Dankeschön gebührt dem Armin für seinen Einsatz. Ich hoffe, dass Du, Armin, trotz der Nichtwiederwahl immer noch fest an Dich und an unseren Club glaubst.

Ein gewaltiges Danke geht an die Sponsoren, welche uns Regelmässig unterstützen. Dies sind:

- Little Big Shop
- Rodeo Horse
- Phonovox
- Sportstudio Schneider
- A. Röthlisberger
- Salathé

Ohne Eure Unterstützung stünden wir nicht da, wo wir heute sind. Allen ein herzliches Dankeschön.

Die Saison '87 steht vor der Tür. Freut Euch, Leute, auf die Menge der angebotenen Festivals dieses Jahr. Freut Euch vor allem auf unsere nächsten Clubanlässe:

- 8. Mai Konzert in der Mahogany Hall mit Steve Young (USA).
- 16. Mai Western Riding Turnier in Lyss
 Live Music mit Country John & Band.
- 20. Mai STU PAGE & REMUDA (Details später)
- 29./30./31.
 Mai Festival in Frutigen.

Ihr seht, die nächsten Monate entwickeln sich als Country Monate.

Bis zum nächsten Anlass zu einem gemütlichen Schwatz.

See you there

ANDY

Auswertung der FRAGEBOGEN 1986 (%)

Eingetroffen sind 30,6 % der hundertundelf verschickten Fragebogen, das sind 34 erwähnenswerte Leute, die doch aktiv am (Club) Leben teilhaben.

1 Nun, auf die Frage ob der Country & Western Club Bern weiterhin öffentliche Konzerte organisieren soll, haben alle Einsender aus folgenden Gründen; Interesse an der Musik, Förderung und Weiterbildung, weil es Spass macht zugestimmt.

2 Mit 70,5 % stand die Honky Tonk Music an erster Stelle, dicht gefolgt vom Western Swing (in Klammern %-Zahlen) (66), Country Rock (60), Old Time (60), Bluegrass mit (40) und schlussendlich Cajun (37). Weitere Votanten setzten sich für "rassige Western Music" und für "Hilly Billy" ein. +

3 Erfreulich ist zu vermerken, dass fast 3/4 der Leute bei der Vorbereitungsphase mithelfen möchten. Sechs Prozent können sich nicht entschliessen und haben mit Nein geantwortet, während doch ein 1/5 lieber gar nicht mithelfen möchte. -

4 Clubinterne Konzerte werden von 72 % häufiger gewünscht, 16 % wollen nicht noch mehr interne Konzerte und der Rest findet Nein.

5 Wer den Leuten 1986 am besten gefallen hat wurde in der Frage 5 gestellt. Zu Bemerkem gibt es hier, dass einzelne Fragebogen schon vor dem Konzert der Gruppe Western Sun zurückgeschickt wurden. Auch kamen nur die Acts in Frage, die vor dem CWCB aufgetreten sind.

1+5 Nun, der Gewinner ist STU PAGE mit seiner Band REMUDA, die auf stolze 70 % kamen. STEAKS & BEANS (61), TOM RUSSELL und LEWIS NIDERMAN (je 55%) folgen dicht hinten nach. Die Schweizer Country Lady DORIS ACKERMANN liegt sieben Prozentchen vor SPILL THE BEANS (43), die mit unserem Lokalmatadoren COUNTRY JOHN gleichzogen. TONY GOODACRE, WESTERN SUN und TENNESSEE WINE bilden das Ende.

7 Gemütliches Beisammensein, Bräteln, Live Music, Country Music Disco, Vorträge über Country Music, über Western Live, Videos anschauen: so sollten nach Meinung der Fragebogenbeantworter die Truffs gestaltet werden. Im 2/3 liegen Quiz, Diskussionen, Plattenmarkt/Tauschmarkt. Sport ist nicht unbedingt gefragt, bilden Kegeln, Tanzkurs und Mini-golf mit der Lagerfeuerromanik das Schlusslicht.

%

%...

8 Und wenn das Honky Tonk Notice regelmässiger erscheinen würde (RED.), dann würde es auch seinen Hauptzweck, die Weitergabe von clubinternen Mitteilungen erfüllen. Auch die Konzerthinweise mit 76% sind stark gefragt. Die Music Stars kennenlernen wollen 67 Prozent, aber nicht ohne vorher nach Western Cooking Rezepten gekocht und gegessen zu haben. Der Herr Präsident hat das Wort, soll ebenso vorhanden sein wie die amerikanische und kanadische Szene. Englisch ist zum Teil Mangelware, das Uebersetzen von Songtexten wird von 61% gewünscht. Auch die europäische Szene soll gewürdigt werden. Allgemeine "Infos von drüben", die Hitparade, Witze, Konzertberichte werden doch mit ungefähr fünfzig Prozent gewünscht. Western Live Artikel, Western Riding, Trucks und Motorräder sowie Klatsch möchten ein $\frac{1}{4}$ vertreten sehen. American Football soll nicht mit Blei geschrieben werden, den wer Aus- und Eintritt ist vielen (97) gleich. Ich hör jetzt auf weiterzuschreiben, da gar niemand einen Roman verwirklicht sehen will.

9 Immerhin sind etwa 44 % bereit, aktiv am Honky Tonk Notice mitzu-
arbeiten. Meldet Euch Leute!!!

10 Ans Country Festival, anstatt mit dem Privatauto, mit dem Club per Car, dies begrüßen 52%, auch andere Festivals möchten mit dem Car gerne besucht werden $\frac{1}{2}$ sprach sich dafür aus. Weitere Ausflüge, die vom Club übernommen werden sollten: Abenteuer Tour, Western Riding Veranstaltungen, Festivals im Ausland, aber auch Plauschziele (Europapark) und Kutschenfahrten werden stark ($\frac{1}{3}$ der Leute) nachgefragt. Eine kleine Minderheit möchte Baden und Schifffahren gehen, und ein paar Unentwegte sprechen sich für Hüttenweekends aus. Western Riding Kurse interessieren "nur" 29 %.

11 Dass das Interesse an Country Music so stark ist, 79%, erstaunt eigentlich nicht. Gemütliches Beisammensein, Interesse am Western Live ist für 58 und mehr Prozent, der Grund warum sie Mitglied im Country & Western Club Bern wurden. Weitere Antworter erklärten sich mit dem CWCB solidarisch, wollen aktive Freizeit erleben oder einfach auf dem Laufenden sein. Auch der liebe "Gwunder", der Wunsch zum Ausflippen wurden von sechs Prozent erwähnt. Wieso nicht: gute Antwort einer kleinen Minderheit.

! Idee der Statistik

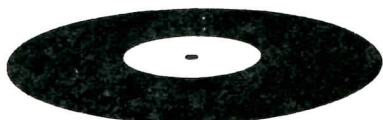
Eine Statistik hat aufgezeigt, dass zwei Statistiker mehr Papier benötigen, als ein Statistiker, deshalb hat es hier 1 grossen Fehler. Welchen?

Direkt aus den

USA

Grosse Auswahl

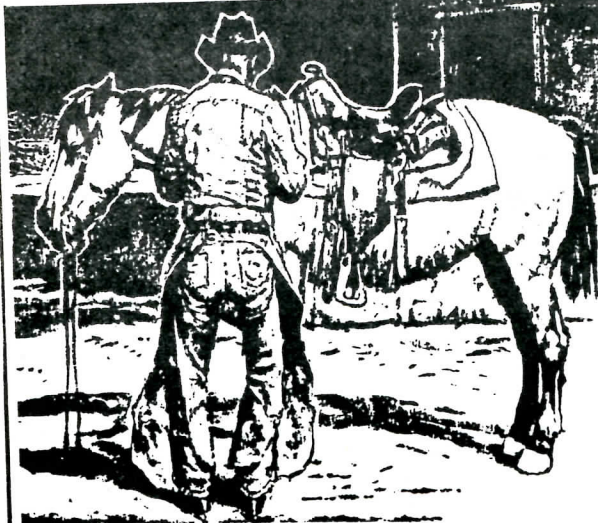
Country-
-Schallplatten



phonovox

Neuengasse 8

SEIT MÄRZ 85 NEU IN BERN!



DER LADEN MIT DER
GRÖSSTEN AUSWAHL
IN WESTERN-WEAR
JEANS, FREIZEIT- U.
LEDERBEKLEIDUNG
BESTE QUALITÄT
ZU SUPERPREISEN
DANK DIREKTIMPORT

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!

TOP COUNTRY

SINGLES

				Compiled from a national sample of radio playlists			
THIS WEEK	LAST WEEK	2 WEEKS AGO	WKS. ON CHART	TITLE PRODUCER (S) SONGWRITER(S)	2.5.1987 1 week at No. One	ARTIST LABEL & NUMBER (DISTRIBUTING LABEL)	
1	2	3	14	DON'T GO TO STRANGERS B. GOSNELL (D. MARTIN) R. BRITTO	★ ★ No. 1 ★ ★	T. GRAHAM BROWN CAPTOL 5664	
2	3	5	14	THE MOON IS STILL OVER HER SHOULDER		♦ MICHAEL JOHNSON RCA 9091	
3	5	7	11	TO KNOW HIM IS TO LOVE HIM C. MASSENBURG (P. SPILL) TOR	♦ DOLLY PARTON, LINDA RONSTADT	EMMY LOU HARRIS WARNER BROS. 7 28492	
4	6	8	13	CAN'T STOP MY HEART FROM LOVING YOU R. KANE J. O'HARA (J. O'HARA) R. KANE		THE O'KANES COLUMBIA 38 06456	
5	7	9	13	YOU'RE THE POWER A. RE THOR (S) C. BIRCHARD (T) (C. LIPS)		KATHY MATTEA MCA 93010	
6	8	11	11	IT TAKES A LITTLE RAIN J. BROWN (S) (D. HENRY) R. MORGAN (S) (L. AN)		THE OAK RIDGE BOYS MCA 93010	
7	12	16	9	JULIA J. BROWN (S) (T. WITTY) (D. HENRY) (J. JAMES) (D. LORIN)		CONWAY TWITTY MCA 93034	
8	11	14	12	GOODBYE'S ALL WE'VE GOT LEFT L. GORDY JR. T. BROWN (S) (L. EARLE)		STEVE EARLE MCA 93031	
9	13	15	11	GIRLS RIDE HORSES TOO T. WEST (A. RANDALL) M. D. SANDERS		JUDY RODMAN MGM 70283 CAPTOL	
10	15	17	10	DOMESTIC LIFE B. COGAN (S) (D. MARTIN) C. HARRIS (S)		JOHN CONLEE COLUMBIA 38 06707	
11	4	6	13	A FACE IN THE CROWD S. GIBSON (T. HOBBS) (R. STALEY) C. HARRIS (S)	MICHAEL MARTIN MURPHY AND HOLLY DUNN	WARNER BROS. 7 28471	
12	16	18	9	I WILL BE THERE R. L. HENNING (S) (D. KIRK) (S. BIRALL)		DAN SEALS MCA 93029	
13	1	2	14	ROSE IN PARADISE J. BROWN (S) R. JENNINGS (S) HARRIS (S) (M. SPIER)		WAYLON JENNINGS MCA 93029	
14	17	19	13	OLD BRIDGES BURN SLOW M. LARSON (S) (SOUTH) J. H. ADAMS (S) BROWN		BILLY JOE ROYAL ATLANTA AMERICA 7 99485 ATLANTIC	
15	18	21	10	PLAIN BROWN WRAPPER C. MORRIS B. ALBRECHT (C. MORRIS) R. WELLS		GARY MORRIS WARNER BROS. 7 28448	
16	19	22	9	TOO MANY RIVERS J. J. HALL (S) T. GIBSON (S) (H. HENNING)		THE FORESTER SISTERS WARNER BROS. 7 28447	
17	21	26	10	TIL I'M TOO OLD TO DIE YOUNG R. HENRY (S) (J. HENNING) A. WELLS (S) (D. LEE)		MOE BANDY MCA 93033 MCA	
18	20	24	11	GOD WILL T. BROWN (S) (L. EARLE) (L. LOVETT)		♦ LYLE LOVETT MCA 93030 MCA	
19	9	12	13	SENORITA D. WILLIAMS (S) (L. EARLE) (D. VITO) (D. LINDERS)		DON WILLIAMS CAPTOL 5483	
20	22	25	6	BABY'S GOT A HOLD ON ME J. LEO (S) (L. J. HANNA) B. CAMPBELL		NITTY GRITTY DIRT BAND WARNER BROS. 7 28443	
21	24	28	8	HARD LIVIN' B. HENRY (S) (MALLEY)		♦ KEITH WHITLEY RCA 51167	
22	25	29	7	YOU'RE MY FIRST LADY R. HALL (S) (M. ANAST)		T. G. SHEPPARD COLUMBIA 38 06999	
23	27	31	6	YOU'RE NEVER TOO OLD FOR YOUNG LOVE D. GANT (S) RAVEN (S) (G. L. MYERS)		EDDY RAVEN MCA 93287	
24	10	4	13	LET THE MUSIC LIFT YOU UP J. BROWN (S) R. MCENTIRE (S) (S. L. S. T. S. R.)		REBA MCENTIRE MCA 93290	
25	30	36	5	CHAINS OF GOLD S. BIRK, R. HANNA (S) (D. VITO) (P. L. HENRY) (S)		SWEETHEARTS OF THE ROODEO COLUMBIA 38 07023	
26	29	32	7	HAVE I GOT SOME BLUES FOR YOU R. BAKER (S) (D. CHAMBERLAIN)		CHARLEY PRIDE 16TH AVENUE 70400 CAPTOL	
27	31	33	9	DON'T TOUCH ME THERE D. LEO (S) (D. HENRY) (S. HENRY) (S) (P. HENRY)		CHARLY MCCLAIN Epic 34 06980	
28	33	41	5	THAT WAS A CLOSE ONE M. LARSON (S) (C. LIPNEY) (S) (S. HENRY)		EARL THOMAS CONLEY MCA 93128	
29	34	39	4	LITTLE SISTER P. ANDERSON (S) (P. MORIS) M. SHERMAN		DWIGHT YOAKAM REprise 7 28432 WARNER BROS.	
30	35	40	5	LOVE YOU AIN'T SEEN THE LAST OF ME J. BROWN (S) SCHNEIDER (S) (FRANZ) (S)		JOHN SCHNEIDER MCA 93069	
31	36	37	6	IT'S ONLY OVER FOR YOU J. CRITCHFIELD (S) (M. HENRY) (S) (M. BOURNE)		TANYA TUCKER CAPTOL 5494	
32	32	34	8	ARE YOU SATISFIED R. HENRY (S) (D. L. HENRY) (S)		JANIE FRICKIE COLUMBIA 38 06985	
33	42	—	2	FOREVER AND EVER, ALBEN K. LEBING (S) (OVERSTREET) (S) (S. HENRY)	★ ★ ★ POWER PICK/AIRPLAY ★ ★ ★	RANDY TRAVIS WARNER BROS. 7 28384	
34	39	43	7	DON'T LET GO OF MY HEART SOUTHERN PACIFIC (S) (MORRAN) (S) (H. MASLIN)		SOUTHERN PACIFIC WARNER BROS. 7 28408	
35	14	1	15	KIDS OF THE BABY BOOM L. GORDY JR. (D. BELLAMY)		THE BELLAMY BROTHERS MCA 93018 MCA	
36	45	49	5	FULL GROWN FOOL R. HENRY (S) (M. GILLEY) (S) (RE THOR) (S) (S. FAY) (S)		MICKEY GILLEY Epic 34 07009	
37	40	42	9	COLORADO MOON J. P. LINDSEY (S) (S. HENRY) (S) (M. HENRY)		♦ TIM MALCHUK ALPINE 006	
38	23	13	17	THE BED YOU MADE FOR ME M. HENRY (S) (T. J. HENRY)		HIGHWAY 101 WARNER BROS. 7 28483	

NEUE PLATTEN

LEWIS NIDERMAN & BAND "LIVE"

(HIT 30.013)

Orange Blossom Special / Water For My Horses / My Toot Toot / Spanish Moss /
Okie From Muskogee / Kaw Liga / Johnny's Station / Louisiana Saturday Night
Cochon De Lait / Lately I've Been Thinkin' / Funky Water / It Takes All Day
Train Medley: The Lord Made A Hobo Out Of Me; I Love The Sound Of A Whistle
Folsom Prison Blues / Orange Blossom Special / Diggly Liggy Lo;
Da Sandler / Night Train To Memphis /
Drunk And Crazy

Nun gibts von Lewis Niderman und seiner Band auch eine LP, die erst noch
Live aufgezeichnet wurde, wer den Lewis und seine fünf Mannen kennt, bestell
bei Andy Zahnd eine, er hat sie für uns organisiert. Bad Ischl Here I Come..

Platten, die in den USA erschienen sind, und nur durch Importgeschäfte
erhältlich sind:

- CHARLY McCLAIN "STILL I STAY" EPIC FE 40534
- CONWAY TWITTY "BORDERLINE" MCA 5969
- JOHN SCHNEIDER "YOU AIN'T SEEN THE LAST OF ME" MCA 5973
- GENE WATSON "HONKY TONK CRAZY" EPIC FE 40644
- MICHAEL MURPHY "AMERICANA" WARNER BROTHERS WB 9 25500-1
- JOHN CONLEE "AMERICAN FACES" COLUMBIA FC 40442
- JOHNNY PAYCHECK "MODERN TIMES" MERCURY/POLYGRAM 830404-1
- JOHNNY CASH "1958-86" auch in der Schweiz erhältlich CBS 450466 1

Platten, die auch in der Schweiz erhältlich sind:

DWIGHT YOAKAM "HILLBILLY deLuxe"

(Reprise/Warner Brothers WB 9 25567-1)

Little Ways / Smoke Along The Track / Johnson's Love / Please, Please Baby
Readin', Rightin', Rt. 23

Always Late With Your Kisses / 1'000 Miles / Throughout All Time / Little
Sister / This Drinkin' Will Kill Me

Die zweite LP von Dwight ist endlich da, rechtzeitig zu seinem Auftritt
im Hertistadion in Zug vom 14. Juni. Drei Coverversionen, der Rest Eigen-
kompositionen, eigentlich nicht viel Neues, vielleicht ist man auch ein
bischen zu verwöhnt; ich muss aber doch eingestehen, dass dies als sein
"Debut" Album sicherlich ganz gewaltig eingeschlagen hätte. Grundsätzlich
feinste Country Music mit Rockabilly Elementen.

TOP COUNTRY

ALBUMS

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS. AGO	WKS. ON CHART	Compiled from a national sample of retail store and one-stop sales reports.	
				ARTIST	TITLE
				LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUG. LIST PRICE)*	
				2.5.1987	
				★ ★ No. 1 ★ ★	
①	3	5	6	EMMYLOU HARRIS, DOLLY PARTON, LINDA RONSTADT ● WARNER BROS. 1-25491	TRIO 1 week at No. One
2	1	3	12	GEORGE STRAIT MCA 5913 (CD)	OCEAN FRONT PROPERTY
3	4	2	12	HANK WILLIAMS, JR. WARNER/CURB 1-25538/WARNER BROS. (CD)	HANK "LIVE"
4	5	7	45	RANDY TRAVIS ▲ WARNER BROS. 1-25435 (8.98) (CD)	STORMS OF LIFE
5	2	4	10	THE JUDDS RCA/CURB 5916-1/RCA (CD)	HEART LAND
⑥	7	1	21	RESTLESS HEART RCA 5648 (CD)	WHEELS
7	6	6	26	GEORGE JONES EPIC 40413	WINE COLORED ROSES
8	8	8	55	DWIGHT YOAKAM ● REPRISE 25372/WARNER BROS. (8.98) (CD)	GUITARS, CADILLACS, ETC., ETC.
9	11	11	28	REBA MCENTIRE MCA 5807 (CD)	WHAT AM I GONNA DO ABOUT YOU
10	10	10	23	THE O'KANES COLUMBIA BL 40459	THE O'KANES
11	12	13	28	ALABAMA ▲ RCA 5649-1-R (CD)	THE TOUCH
12	9	9	37	SWEETHEARTS OF THE RODEO COLUMBIA 40406	SWEETHEARTS OF THE RODEO
13	14	16	52	STEVE EARLE MCA 5713 (8.98) (CD)	GUITAR TOWN
14	13	14	25	LARRY GATLIN AND THE GATLIN BROTHERS COLUMBIA 40431	PARTNERS
15	15	15	30	LYLE LOVETT MCA/CURB 5748/MCA	LYLE LOVETT
⑬	22	26	76	THE JUDDS ▲ RCA/CURB AH-1-7042/RCA (8.98) (CD)	ROCKIN' WITH THE RHYTHM
17	17	21	9	OAK RIDGE BOYS MCA 5945	WHERE THE FAST LANE ENDS
18	18	18	24	KATHY MATTEA MERCURY 830 405-1/POLYGRAM (CD)	WALK THE WAY THE WIND BLOWS
19	16	12	28	EARL THOMAS CONLEY RCA 5619-1-R (CD)	TOO MANY TIMES
⑳	29	35	62	ALABAMA ▲ RCA AH-1-7170 (8.98) (CD)	GREATEST HITS
21	19	20	11	WAYLON JENNINGS MCA 5911 (CD)	HANGIN' TOUGH
22	24	30	11	THE BELLAMY BROTHERS MCA/CURB 5721/MCA (CD)	COUNTRY RAP
23	20	17	28	SAWYER BROWN CAPITOL/CURB ST-12517/CAPITOL (CD)	OUT GOIN' CATTIN'
24	23	19	15	EDDY RAVEN RCA 5728-1-R	RIGHT HAND MAN
25	25	25	45	T. GRAHAM BROWN CAPITOL ST 12487 (8.98)	I TELL IT LIKE IT USED TO BE
26	27	28	32	GARY MORRIS WARNER BROS. 1-25438	PLAIN BROWN WRAPPER
⑳	32	33	5	ASLEEP AT THE WHEEL EPIC 40681	ASLEEP AT THE WHEEL
28	28	29	8	RICKY VAN SHELTON COLUMBIA 40602	WILD EYED DREAM
29	30	34	5	JOHN CONLEE COLUMBIA 40442	AMERICAN FACES
⑳	33	23	49	BILLY JOE ROYAL ATLANTIC/AMERICA 90508	LOOKING AHEAD
31	21	24	21	KENNY ROGERS RCA 5633 (CD)	THEY DON'T MAKE THEM LIKE THEY USED TO
32	26	32	47	THE STATLER BROTHERS MERCURY 422-826 782-1 M/POLYGRAM (CD)	FOUR FOR THE SHOW
33	31	31	9	KRIS KRISTOFFERSON MERCURY 830 406-1/POLYGRAM	REPOSSESSED
34	35	36	8	MOE BANDY MCA/CURB 5914/MCA	YOU HAVEN'T HEARD THE LAST OF ME
35	34	27	11	NANCI GRIFFITH MCA 5927 (CD)	LONE STAR STATE OF MIND
36	37	69	61	REBA MCENTIRE ● MCA 5691 (8.98) (CD)	WHOEVER'S IN NEW ENGLAND
⑳	41	41	6	JUDY RODMAN NTM 71060/CAPITOL	A PLACE CALLED LOVE
38	40	42	21	HOLLY DUNN NTM ST 1052/CAPITOL	HOLLY DUNN



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

Postfach 267, 3097 Bern, 25. November 1986

An die Redaktion des
Fernsehen DRS
Fernsehstrasse 1 - 4

8052 Zürich

Tele

BRIEFE

«Truck In», ein Rückschlag

Wir waren froh darüber, als das Fernsehen sich im Frühjahr mit der momentan herrschenden Country-Welle auseinandersetzt und eine eigene Sendung unter dem Titel «Truck In» produzierte. Schon damals hatten wir allerdings unsere Zweifel daran, dass diese Sendung unserer Sache nützlich sei. Nachdem wir die Aufzeichnung betrachten konnten (DRS, FR 21. 11.), sahen wir unsere Befürchtungen bestätigt: Wenn das Schweizer Fernsehpublikum nun die Meinung bekommen hat, das sei das, was man bei uns unter Country Music verstehe, dann haben wir trotz unseren Bemühungen in den letzten Jahren mit einem Schlag einen riesigen Rückschritt gemacht. Es ist einfach schade, zum Teil Sängerinnen und Sänger auf die Bühne zu stellen, die weder Stimme noch Gesangstalent aufweisen, wenn man weiss, was an phantastischen Gruppen in den

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Mitglieder unseres Vereins und all die vielen Leute, die gerne Country Music hören, haben es in der Schweiz nicht leicht, ausser durch Plattenkauf in den Genuss "ihrer" Musik zu kommen. Neben Rock und Pop fristet die Country Music nach wie vor ein Schattendasein:

Wer seiner Freude an dieser Musik durch Tragen von Hut, Stiefeln oder grossen, silbernen Gurtschnallen Ausdruck gibt, wird an allen Strassenecken, aber auch von den Medien, belächelt oder verspottet. — Würde durch das Fernsehen mal ein richtiges Konzert aufgezeichnet, so fände die Ausstrahlung bestimmt weit nach Mitternacht statt. — Noch viel zu häufig hört man die Meinung: "Warum noch Country Music? Der wilde Westen ist tot; die Cowboys sind längst nur noch Legende." — Dabei werden jedoch viele Aspekte ausser Acht gelassen:

1. Country Music ist nicht nur "Cowboy-Musik"
2. Country Music ist europäischen Ursprungs; d.h. unsere Kultur
3. Country Music ist Ausdruck des einfachen, naturverbundenen Lebens
4. Country Music ist heute musikalisch sehr hochstehend
5. Country Music ist kein Modetrend sondern ewig jungbleibende Tradition

Wir befassen uns dauernd damit, Vorurteile abzubauen und der Country Music eine Chance zu geben, auch in der Schweiz Fuss zu fassen. Dabei freuen wir uns natürlich über die grosse Unterstützung, die uns die Radiostationen gewähren, wobei vor allem die Lokalradios der Country Music aufgeschlossen gegenüberstehen. Auch waren wir froh darüber, als das Fernsehen sich im Frühjahr mit der momentan herrschenden Country-Welle auseinandersetzt und eine eigene Sendung unter dem Titel "Truck-In" produzierte. Schon damals hatten wir allerdings unsere Zweifel daran, dass diese Sendung unserer Sache nützlich sei.

Nachdem wir uns letzten Freitag die Aufzeichnung betrachten konnten, sahen wir unsere Befürchtungen bestätigt:

Wenn das Schweizer Fernsehpublikum nun die Meinung bekommen hat, das sei das, was man bei uns unter Country Music verstehe, dann haben wir trotz unseren Bemühungen in den letzten Jahren mit einem Schlag einen riesigen Rückschritt gemacht.

Es ist einfach schade, zum Teil Sängerinnen und Sänger auf die Bühne zu stellen, die weder Stimme noch Gesangstalent aufweisen, wenn man weiss, was an fantastischen Gruppen in der Schweiz zu haben wäre. Den schlechtesten Dienst erwies uns dann noch die Art der Präsentation: die "Ich find' das glatt"-Masche, die vom Schweizer Fernsehen immer dann angewendet wird, wenn es sich um sogenannte Spinner handelt, seien dies nun Punks, Hippies oder "Cowboys". Wir fragen uns, warum man solche Sendungen nicht von Leuten präsentieren lassen kann, die etwas von dem jeweiligen Thema verstehen; für eine Formel-1-Übertragung setzt man ja auch keinen Nachrichtensprecher ans Mikrofon.

Wir sind davon überzeugt, dass die nächste Sendung, in der Country Music eine tragende Rolle spielt, schon wesentliche Verbesserungen zeigen wird; nicht zuletzt dadurch, dass wir jederzeit mit unserer Erfahrung zu Diensten sind, wenn uns jemand um Rat bittet. Auf keinen Fall möchten wir es versäumen, Ihnen dafür zu danken, dass Sie den guten Willen bewiesen haben und dies erst noch zu einer frühen Sendezeit. Auch dafür, dass Sie den vom holländischen Fernsehen aufgezeichneten Euro-Country-Music-Wettbewerb kürzlich übertragen haben, danken wir Ihnen recht herzlich. Die beiden ersten Schritte sind damit getan, es wäre nur schade, wenn es die Letzten blieben.

Mit freundlichen Grüssen
COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

der Präsident:

der Sekretär:

A. [Signature] *[Signature]*



Fernsehen
der deutschen und der
Rötoromanischen Schweiz

Personaldienst
Betrieb

Fernsehstrasse 1-4
Postfach
8052 Zürich

Telefon 01 305 66 11
Telex 56 756
Telegramme Telesuisse

An den
Country & Western Club Bern
Postfach 267
3097 BERN

Ihr Zeichen

Unser Zeichen PJ

Zürich, 19.12.86

Sehr geehrte Herren,
Recht herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 25.11.1986. Ich bitte Sie um Entschuldigung, dass Sie bis heute auf eine Beantwortung warten mussten, aber da die Redaktion Musik mit einer relativ grossen Zahl von Sendungen im Programm vertreten ist, gibt es bei uns manchmal zwangsläufig Verspätungen. Wir haben uns jedoch über Ihren Brief gefreut, weil wir prinzipiell konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge willkommen heissen. Ich möchte auch gerne auf einzelne Punkte Ihres Schreibens eingehen. Ich glaube, dass man sich beim tragen von Cowboyhüten, Gurtschnallen etc. durchaus nicht als belächelt oder verspottet vorkommen muss, ob man nun auf C&W steht oder nicht, da sind ja die Jazzer in den Medien noch schlimmer daran, denn Jazz als Musikuntermalung hört man gewöhnlich nur, wenn gerade jemand bestohlen, erstochen, erschossen oder entführt wird, dieses Image ist wohl bedeutend schlimmer. Auch Sendezeit-mässig sind die Freunde der Jazzmusik auf die frühen Morgenstunden angewiesen. Das ist aber beileibe kein Schweiz-spezifisches Mentalitätsbild, auch unsere Nachbarländer kämpfen mit dem gleichen Problemen. Und wenn mal einmal die Chance erhält, für C&W eine einigermaßen günstige Sendezeit zu erhalten, ist es unmöglich, gleich alle vielschichtigen Aspekte dieser Musik zu präsentieren. Ich könnte mir vorstellen, bei einer nächsten Sendung einmal nur die Vertreter der Bluegrass-Musik zu Wort kommen zu lassen, in dem Bewusstsein, dass andere Sparten dann zu kurz kommen. Was schliesslich die musikalischen Qualitäten der Interpreten angeht, werde ich gerne von Ihrem Angebot gebrauch machen, bei der Auswahl beratend tätig zu sein. Ich sehe also unserer Zusammenarbeit mit Freude entgegen, und verbleibe bis dahin mit den besten Wünschen zu den kommenden Festtagen mit freundlichen Grüssen

Peter Jacques
Redaktion U/Musik

Schweiz zu haben wäre.
Den schlechtesten
Dienst erwies uns dann
noch die Art der Präsentation: die «Ich find' das glatt»-Masche, die vom Schweizer Fernsehen immer dann angewendet wird, wenn es sich um sogenannte Spinner handelt, seien dies nun Punks, Hippies oder «Cowboys». Wir fragen uns, warum man solche Sendungen nicht von Leuten präsentieren lassen kann, die etwas von dem jeweiligen Thema verstehen; für eine Formel-1-Übertragung setzt man ja auch keinen Nachrichtensprecher ans Mikrofon.

Country & Western Club
Bern



Sportstudio Schneider Neuenegg

obere Lindenstr. 9

Tel. 031 94 15 51

Wir bieten

Für Damen und Herren

- **Body - Building**
- **Fitnessstraining**
- **Solarium (kann auch ohne Mitgliedschaft benutzt werden)**

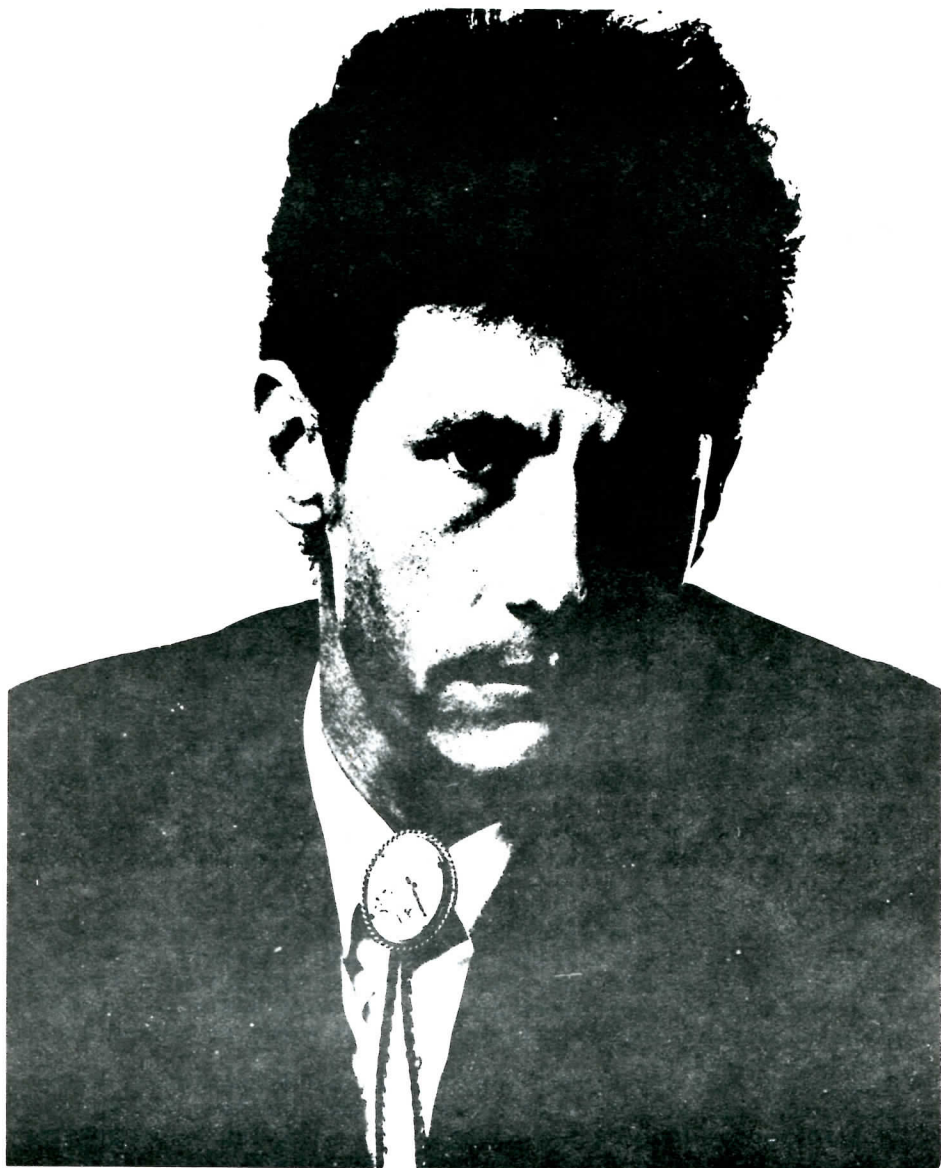
Sie erreichen

- **bessere Gesundheit**
- **Muskelaufbau und Gewebestraffung**
- **Körperkraft und Konditionssteigerung**
- **Gewichtsabnahme und Zunahme**
- **Leistungssteigerung in anderen Sportarten**
- **gesunde Bräune**

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 15 - 21 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 - 11 Uhr 15 - 21 Uhr
Samstag 10.30 - 15 Uhr
Sonntag geschlossen

NEWCOMERS



lyle lovelt

MCA RECORDS

LYLE LOVETT

Die meisten Möchtegern-Stars, die nach Nashville kommen, meist bepackt mit Demobändern und vielen Hoffnungen scheitern nach kurzer Zeit. Entweder passen den Verantwortlichen die Songs nicht, oder die Aufnahmen entsprechen nicht dem Industriestandard.

Aber als vor zwei Jahren, der neue MCA/Curb Artist LYLE LOVETT nach Nashville kam, brachte er industrie-taugliche Lieder und auch Aufnahmen.

Die Grundaufnahmen für jeden der zehn Songs, die auf dem selbstbenannten Album zu finden sind, inklusive Lovett's erstem Hit "Farther Down The Line", stammen vom Demo, das Lyle in die Stadt gebracht hat.

Mit der Hilfe seines Leadgitaristen Billy Williams, hat Lovett das Demoband selber produziert.

Und da das Album stark auf diese Demoaufnahmen zurückgreift, wird Lyle Lovett, auch gleich als Koproduzent der Lp aufgeführt. - was für einen neuen Countrysänger eher ungewöhnlich ist. Tony Brown, der andere Koproduzent, hat die Grundaufnahmen verfeinert mit Hintergrundstimmen von Rosanne Cash und Extraaufnahmen von Vince Gill und Mac Mc Anally und anderen. Lovett tritt aber nicht nur als Produzent auf, sondern hat an jedem Song auch noch die Veröffentlichungsrechte. "Ich hatte einen guten Anwalt" sagt er, Rechtsanwalt aus Nashville Ken Levitan, sein Manager ist im Übrigen Chuck Morris. Lovett brachte nicht nur Qualitätsmusik nach Nashville, sondern auch einen gut entwickelten Geschäftssinn. Und so hat er die Gelegenheit gehabt, keine musikalischen Kompromisse eingehen zu müssen.

"Ich versuche nicht wie George Strait zu sein und MCA hat mich auch nicht gezwungen meinen Stil der Lieder oder des Albums zu ändern, und es gibt auch keine Anzeichen, dass ich sonst was ändern müsste, hat der 28jährige, gebürtige Texaner verlauten lassen.

Aber auch der Musiker und Geschäftsmann Lovett hat vorerst auf seinen Erfolg warten müssen, bevor ihm der Durchbruch gelang.

Ein erster Schritt kam 1983, als er sein Lied "Big Boss Hammer" im CBS Fernsehfilm "Bill On His Own", in dem Mickey Rooney die Hauptrolle hatte, singen durfte. Lovett trat in einem Club in Austin auf. Rooney und der Filmdirektor fragten den Clubinhaber nach einem Sänger, der Lust hätte in diesem Film zu singen. Lovett meldete sich und wurde zu seinem Erstaunen engagiert.

Jim Rooney und Guy Clark, zwei Sänger und Komponisten, halfen Lovett als er 1984 nach Nashville kam, weiter. Mit der Unterstützung Rooneys hat Lovett einen Veröffentlichungsvertrag mit Criterion Music unterzeichnen können. Dick Whitehouse, der Firma Curb, erhielt von Criterion ein Tape, während der gleichen Zeit zeigte MCA Interesse, nachdem Guy Clark, Tony Brown ebenfalls ein Tape gegeben hatte.

Und seit er mit MCA/Curb einen Vertrag unterschrieben hat, hat Lyle Lovett alle Hände, vor allem auch in seinem Heimatstaat Texas, voll zu tun.

Quelle: Billboard vom 13. September 1986

LYLE LOVETT (MCA/Curb MCA-5748)

Side One: COWBOY MAN

GOD WILL

FARTHER DOWN THE LINE

THIS OLD PORCH

WHY I DON'T KNOW

Side Two: IF I WERE THE MAN YOU WANTED

YOU CAN'T RESIST IT

THE WALTZING FOOL

AN ACCEPTABLE LEVEL OF ECSTASY (THE WEDDING SONG)

CLOSING TIME

Alle Songs wurden auch von Lyle Lovett geschrieben, mit der Ausnahme von "This Old Porch", den er mit Robert Keen zusammen geschrieben hat. Alles in allem ein feines Album mit lyrischen feinen Texten.

FARTHER DOWN THE LINE

(Lyle Lovett)

Lasst uns diesem jungen Cowboy applaudieren
und ihm das nächste Mal mehr Glück wünschen.
Hoffen wir ihn oben in Fargo zu sehen
oder irgendwo in einer billigen Bar
diesmal hat er sicher was schlechtes angezogen
etwas was niemand reiten kann
aber so wie er den Hut aufgesetzt hat
wisst Ihr, dass er für einen Kampf bereit ist

Und es ist der klassische Gegensatz
das unvermeidbare Elend
well, es braucht nicht viel um dies vorauszusagen, Sohn.
Dies ist der Weg wie es immer geht
und eines Tages sagt sie, dass sie dich liebt
und am nächsten hat sie genug von dir
aber du wirst immer hinten reingekickt werden
in diesem Mitternachtsrodeo

Und er hätte es fast geschafft
aber irgendwie gab er am Ende auf
als sie den anderen Fremden ran liess
und dies war seine letzte Chance zu reiten
und nun muss er sich verziehen
aber in seinem Hinterkopf weiss er
dass er nicht für lange weg sein wird

und hier nun der englische Originaltext

FARTHER DOWN THE LINE

(Lyle Lovett)

Let's have a hand for that young cowboy
And wish him better luck next time
And hope we see him up in Fargo
Or somewhere farther down the line
This time he sure drew a bad one
One that nobody could ride
But by the way he put his hat on
You know he'd be there for the fight

And it's the classic contradiction
The unavoidable affliction
Well it don't take much to predict son
The way it always goes
One day she'll say she loves you
And the next she'll be tired of you
And push'll always come to shove you
On that midnight rodeo

He almost made it to the buzzer
Somehow he gave up in the end
He put one hand around the other
And let that pickup man on in
And it was his last chance to ride it
And now he'll have to move along
But he knows back in his mind that
He won't be away for long

And it's the classic contradiction
It's the unavoidable affliction
It don't take much to predict son
The way it always goes
Because one day she'll say she loves you
And the next she'll be tired of you
And push'll always come to shove you
On that midnight rodeo

So let's have a hand for that young cowboy
And wish him better luck next time
And hope we see him up in Fargo
Or somewhere farther down the line

Int. Festival of Country Music and Western Happening

Am letzten Maiwochenende, wird das auf 800 müM liegende Bergdorf, Frutigen, in einem ganz besonderen Licht dastehen. Auf dem Flugplatz wird eine Zeltstadt aufgebaut sein, die das Zentrum von drei Tagen Country Music sein wird. Und zwar Country Music von einer besonderen Seite, wie das Chuck Steiner erklärt: " zu einem Treffen der sogenannten Singer/Songwriter, d.h. der singenden Komponisten oder umgekehrt, der komponierenden Sänger ..."



ED BRUCE



TOM RUSSELL



GEORGE HUG

ED BRUCE

Sänger, Komponist, Schauspieler und Verkörper des Idealbewohners von Tennessee, hatte er doch jahrelang in Werbespots zur Förderung des Tourismus und der Industrie "The Tennessean" verkörpert. Er wurde am 29. Dezember 1939 in Keiser, Arkansas geboren, zog mit seinen Eltern aber schon bald nach Memphis. Bereits 1957, Ed Bruce war noch in der High School, begann seine Karriere, Plattenaufnahmen beim legendären Sun-Label, er konnte an seine Rock'n'Roll Hits zuerst aber nicht mehr anknüpfen und arbeitete als Autoverkäufer, sodass Ralph Emery in einer WSM Show mal gesagt hat: "There's a kid in Memphis cars who can outsing most country singers in the business today". Er hat dies dann auch auf dem ersten RCA Album von Ed Bruce wiederholt. Bei uns ist er weniger durch seine Filmauftritte mit James Garner "Bret Maverick", denn als Komponist zahlreicher Songs bekannt. "Mama's Don't Let Your Babies Grow Up To Be Cowboys" und "Texas (When I Die)" möchte ich hier ganz kurz antönen.

IAN TYSON

Geboren am 25. September 1933 und aufgewachsen in Vancouver Island ganz im Westen von Canada, wurde er vor allem in den 60er Jahren durch das stark folkige Duo Ian & Sylvia und als Plattengefährte (Joan Baez) berühmt. "Four Strong Winds" in der Version von Bobby Bare erreichte Platz drei der amerikanischen Countrycharts. 1975 brach das Duo und die Ehe mit Sylvia (Fricker) zusammen, Ian kaufte sich eine Ranch, zog sich zurück und als Pferdezüchter zuarbeiten. Sein Album "Old Corrals & Sagebrush", zwang ihn jedoch wieder vermehrt in der Öffentlichkeit aufzutreten. Auf seinem Letzten, hat er übrigens zwei Songs von Tom Russell drauf.



DEE MOELLER



IAN TYSON

wird gerne als wandernder Wirbelwind der offenen Prärie bezeichnet. Geboren und aufgewachsen ist Dee Moeller in Bowie, Texas und lebt heute in Santa Fe. Auf ihrem Debut Album "Edge Of A Heartache" auf ihrem eigenen Plattenlabel "Destade", was im apachenindianisch soviel wie "Geistesspaziergang" heißt, besingt sie alle Arten der Liebe. Sie glaubt diese Themen zu kennen und schreibt hauptsächlich von und über Frauen. Ihr sensibles "Caroline" wird aber meistens auch von Männern gewünscht. Lassen wir uns überraschen...



KATY MOFFATT

Katy Moffatt

singt Country Music mit einer Spur Blues. Auch sie ist Texanerin, geboren und aufgewachsen in Fort Worth. Sie lebt heute in California und hat eigentlich unter den Fitichen von Billy Sherill bereits in den 70er Jahren begonnen Country einzuspielen. Katy Moffatt hat sich aber immer mehr dem Komponieren zugewandt und ist mit dem Lied "Love And Only Love" auch auf der bemerkenswerten LP "A Town South Of Bakersfield" vertreten.

Weiter werden an diesem Festival TOM RUSSELL, GEORGE HUG'S STEAKS & BEANS auftreten, die an dieser Stelle nicht mehr vorgestellt werden müssen. Eine Spitzenband verschweige ich noch... ich sag nur eins: feiner Bluegrass.

8. INTERNATIONAL FESTIVAL OF COUNTRY MUSIC

Der besten Britischen Band, den fünf sympathischen Schotten, die sich COLORADO nennen, oblag es den zehnstündigen Marathon im Hallenstadion zu eröffnen. Ganze drei Stücke durften Gerdie Jack, Dado Duncan, Gordon Davidson, Bryan Coghill und Alan Murphy zum Besten geben. Für eine Band mit einem so hohen Niveau recht wenig; so bleibt es zu hoffen sie an anderer Stelle wieder in der Schweiz zu sehen.

WANDA JACKSON - auch schon gesehen, auch schon gehört- die zierliche, ältere Dame, die anfangs der 60er Jahre grosse Rock'n'Roll Hits hatte, erfreute durch ihre bekannte Mischung von Gospel, Country und Rock'n' Roll. Auf Pounder (VR 025) ist im übrigen letztes Jahr wieder eine LP von ihr erschienen

Ein eigentlicher Höhepunkt war für mich MOE BANDY. Reele Country Music, wie sie sonst viel zu kurz kam. Das Moe Bandy kurzfristig für den bei Filmarbeiten beschäftigten John Schneider kam, tut der Sache keinen Abbruch. Ein Medley seiner früheren Hits überzeugte ebenso wie sein "Till I'm Too Old To Die Young" ab seiner neuesten LP "You Haven't Heard The Last Of Me" (MCA-5914). Feinste texanische Honky Tonk Music wurde hier geboten.



Sam Bush an der Mandoline, Pat Flynn an der Gitarre, Bela Fleck am Banjo und last but not least John Cowan am Bass, das sind die heutigen Mitglieder der NEW GRASS REVIVAL. Traditioneller Bluegrass vermischt mit Elementen der Jazz, Rock und Blues Musik ergeben den typischen experimentellen Sound von New Grass. Seit fünf Jahren in der heutigen Besetzung zusammen, spielten sie vorwiegend Stücke ab ihrer 10. LP, die sie selber als die kommerziellste bezeichnen, (EMI ST-17016)

Etwas zu stark auf Show; jeder Hüftschwinger schien eingeplant, betrat TANYA TUCKER die Bühne, und legte mit ihrer rauhen Stimme voll los. Seit sechzehn Jahren im Show Biz, kann die heute 29jährige Schönheit aus Seminole Tx. auf eine Reihe grosser Hits verweisen. Ed Bruce's "Texas (When I Die)" durfte ebenso wenig fehlen, wie Sonny's ab ihrem aktuellen Album "Girls Like Me" (Capitol EMI 24 0500 1), wobei die älteren Sachen beim durchwegs gemischten Publikum besser ankamen.

BOBBY BARE an dieser Stelle vorzustellen, wäre Wasser in die Aare getragen. Er ist immer noch der alte, kommt beim Publikum mit seinen Trink- und Schunkelliedern "Tequila Sheila", mit den Gongs der "Outlaws" "Up Against The Wall Redneck Mother" oder mit dem J.J. Cale Stück "Call Me The Breeze" immer noch gut an. Ein neuer Plattenvertrag sei im Entstehen, lassen wir uns überraschen.

"Lonely But Free" heisst sein neustes Vinylwerk, das rechtzeitig zum Festival erschienen ist: die Rede ist von J.G. Duke, dem gebürtigen Amerikaner, der schon seit längerer Zeit die Schweiz bereist. Sein letztes Epos besteht aus feinen Westerns ngballaden, die er auch gleich selber produziert hat. (Montana Country 60 310 001)

Auf DAVID ALLEN COE war man mehr als gespannt, spielt dieser Ex-Con in seinen Live Shows normalerweise mehr Hardrock als rurale Country Music. "I Still Sing The Old Songs" war denn auch das Motto seines Zürchertritts. Feine Balladen mit ihren zum Teil anzüglichen Texten, haben bewiesen, dass David Allen Coe immer noch aktuell ist. Seine Zugaben "Johnny B. Goode" und "La Bamba" fielen da schon aus dem Rahmen; auf seinem neuen Album "A Matter Of Life And Death", dass er seiner kürzlich geborenen Tochter Tanya Montana auf der einen Seite, sowie seinem verstorbenen Vater Donald Mahan Coe, JR. gewidmet hat, ist er schon viel gefühlsamer. (Columbia PC 40571).



Die BELLAMY BROTHERS aus Florida waren schon häufiger in der Schweiz zu Gast. Ihre Oldies "Let Your Love Flow" und "Beautiful Body" sind schon Ohrwürmer. Fast als Tradition haben die Bellamys einen Nummer Eins Hit, wenn sie in Europa auf Tournee sind. Diesmal war es "Kids Of The Baby Boom", dass am Ostersonntag in den amerikanischen Charts oben ausschwang. Schade ist, dass der Auftritt der beiden "Farmer" so schrecklich laut und Rythmus betont war, denn auch ihr alter Hit "Old Hippie", wie eben "Kids Of The Baby Boom" bestechen durch markante Lyrik, die das Fazit einer Generation beschreibt. In London haben sie mit den FORESTER SISTERS auch ihre frühere Nummer 1 "Too Much Is Not Enough" gesungen. Aktuelles Album "Country Rap" ist auf MCA/Curb erhältlich und wird auch in der Schweiz vertrieben. Der alte Rock'n'Roller und "Killer" JERRY LEE LEWIS konnte mich persönlich nicht mehr überzeugen. Ein so verlebtes Aeusseres, ein Auftritt, der zu wünschen übrig liess, er wird von einer fantastischen Frau, deren Namen, ich leider nicht mitbekommen habe, begleitet und zum Teil auch überspielt. Schade, dass JLL immer noch unter dem Segel der alten Garde mitkurvt: In meinen Ohren hat er am Country Festival sicher nichts verloren.

Ein weiterer Höhepunkt war für mich EMMYLOU HARRIS. So gelöst, locker und aufgestellt, hat man die zierliche Dame in Zürich noch nie gesehen. Der Zuhörer hat ihre Freude und Spontanität diesmal voll mitbekommen, einziger Wehmutstropfen, auch Emmylou war viel zu laut. Im Sommer soll ihr vierzehntes Soloalbum erscheinen, im Moment macht sie von sich reden, mit der feinen akustischen Produktion Trio, die sie mit Dolly Parton und Linda Ronstadt in zehnjähriger "Klein"Arbeit eingespielt hat. Dort hat sich der Aufwand auf alle Fälle gelohnt, denn es ist eine wahre Freude anzusehen, wie ein echtes, feines Country Album die sterilen Popcharts hochklettert. (Trio Warner Brothers WB 925 491-1)



Der absolute Liebling der Hallenstadiongemeinde war ganz sicherlich, der im Hobo Image auftretende BOXCAR WILLIE. Seine "Train Whistles" haben ihn ganz sicher berühmt gemacht, nichts destotrotz hat er sein Programm geändert und begeht mit den Zuschauern die "Hall Of Fame" entlang. Berühmte Country Standards werden hier von ihm und seinen Texas Trainmen hervorragend präsentiert. Leon Rausch, die langjährige Stimme von Bob Wills und seinen Texas Playboys spielt bei den Trainmen nun Bass, nicht vergessen werden dürfen sicher die zwei! Fiddle-Spieler; Texas Twin Fiddles - für mich wars ein Genuss. Ein Kränzchen muss auch dem Australier Jeff Turner gebunden werden, der als Host glänzend durch die Show führte, und die reichlich langen und chaotischen Umbaupausen geschickt zu überbrücken wusste. Es braucht schon Können und Souveränität um in diesem "Gsturm", die mehr als zehntausend Zuschauer zu verträsten und um Geduld zu bitten. Bravo Jeff, schlussendlich kennst Du ja nun die Schweiz "I've Been Everywhere".

Michael Uhlmann

Schweizer Szene * SWISS SCENE * Schweizer Szene

J.G. Duke, der in Nashville geborene und heute in Deutschland lebende

Sänger und Bandleader hat eine neue Platte auf dem Markt.

Montana Country 60 310001

Southern Moon / Ride On Dixie / Honky Tonk Women / Druck Lost And Crazy /
All Over Now / Dancin With My Baby

Lonely But Free (Titelstück) / On The Highway Hell Is Loose / Big Train /
Jody / Fast Train To Memphis / Amazing Graze

Uwe Krüger hat bei J.G. gekündigt und will einen Sommer lang Rock'n'Roll
spielen

Die ST. Gallerin Daniela Mühleis hat auch ein neues Plattenwerk ver-
öffentlicht.

dmb records 87.1

Far Away (Titelstück) / He's My Man / Hearts / Dreams / You Can Stop

Baby Ride Easy / Broken Dreams / Hold Your Head High / Singer In The Band
I Don't Have To Be Your Fool

He's My Man ist ein Duett mit Doris Ackermann, die auch noch ein Stück
geschrieben hat "I Don't Have To Be Your Fool".

Bemerkenswert ist, dass neben sonst üblichen Sponsoren sich die Stadt und
der Kanton St. Gallen am Projekt "Far Away" beteiligt haben.

Auch George Hug's Steaks & Beans haben ein neues Vinylwerk auf dem Markt

Titel, der bei K-tel erschienen LP: go to Nashville K-TEL TCH 509

Joe's Honky Tonk / The Curtain's Up / Lord Let This Song... / Mama's Apple
Pies / Wrong Horse

Sweet Sweet Girl / Now George Wake Up / My Home / I Want To Go To Nashville/
You'd Break My Heart

Von John Brack produziert, der ebenso wie der Australier Jeff Turner ein
Gastduett singt, hebt sich diese Lp doch rapide von der ersten Produktion
ab. Auch hier ein Novom im Sponsoring, zahlreiche Medienleute, zwei Country
Clubs, Restaurant Börse, ein Reisebüro, George Tanner Records, sowie Peter
M. Schmid, Student und auch Mitglied des CWCB haben diese LP mitfinanziert.

9. International Festival Of Country Music soll nach Mervyn Conn nächstes
Jahr zweitägig werden. Er feiert in London sein 20jähriges Bestehen.

"Country Music" die offizielle Zeitschrift der CMFS ist erschienen. Probe-
nummern und Abonnannte können beim Sekretariat der CMFS bezogen werdne.

KLATSCH ** NEWS ** KLATSCH ** NEWS ** KLATSCH ** NEWS

PAUL OVERSTREET will sich vermehrt dem Gospel zuwenden, er hat die Gruppe SKO verlassen. ersetzt wurde er durch CRAIG BICKHARDT. Paul, der mit Don Schlitz den CMA Song des Jahres '86 "On The Other Hand" für Randy Travis geschrieben hat, ist auch für den feinen "Trains Make Me Lonesome" (mit Thom Schuyler) auf der Debut LP von SKO verantwortlich.

Einen B. oder eine N. solls nächste Woche für den Präsi und seine charmante Frau geben. Steel-Würmer hätte das Kleine schon...mehr im nächsten HTN.

Nashville's Country Music Foundation hat 14 bisher unveröffentlichte LOUVIN BROTHERS Songs, die in den Jahren '51-'57 aufgenommen wurden, zusammengestellt.

Die diesjährige CMA Awards Show, die 21., soll am 12. Oktober von KENNY ROGERS präsentiert werden. Der Texaner hat auch versprochen, seine nächste LP wider mit mehr Country Feeling zu machen.

Am 13. Juni findet in Fort Payne, Ala., das alljährliche Openair der Gruppe ALABAMA statt. Teilnehmen werden ua. Oak Ridge Boys, Restless Heart, John Schneider, Sawyer Brown...

RCA will fortan nur noch neun Songs pro LP veröffentlichen. Damit will man die Urheberrechtskosten vermindern. Die Konsumenten werden es nicht zu bedauern haben, es sollen mehr Singles herausgegeben werden.

In London ist am dreitägigen Wembley Festival die Jim Beam Bar leergetrunken worden, nicht verwunderlich haben doch MEL McDANIEL, PATTY LOVELESS, LITTLE JIMMIE DICKENS, TOMMY COLLINS...kräftig eingeheizt. Da das nächste Festival im Hallenstadion 2-tägig sein wird, ist zuhoffen, dass auch solche Interpreten in der Schweiz zubegutachten sein werden.

Hallo Truck Fans

Wie alljährlich haben 13 Redakteure von 13 Fachzeitschriften aus 13 verschiedenen Ländern ihr Urteil gefällt.

Die Trophäe "TRUCK OF THE YEAR 1987" wurde am 65. Salon Vehicule Utilitaires in Brüssel (B) übergeben und zwar an
MAN Baureihe F 90

auf Platz 2: Daimler 1644 "Powerliner"
3: Steyr



I'M A TRUCK RED SIMPSON (Capitol/EMI SM-881)

Red Simpson schreibt seine Lieder nicht nur, er singt sie auch. Als Komponist vieler Songs für Buck Owens und Merle Haggard hat er sich einen Namen gemacht. Er liebt es aber auch für die hartarbeitenden, hartlebenden Trucker Songs zuschreiben und zusingen.

I'm A Truck/Nitro Express/Old Sam/Runaway Truck/Black Smoke A Blowin'
Over 18 Wheels

Roll, Truck, Roll/Big Mack/Where Love Used To Be/Motivatin' Man/Take
Me Home

- MAN hat eine Tochtergesellschaft in Verona (I) gegründet
- Der 1'000 PS DAF Turbo Truck gewann die Paris-Dakar Rallye 1987
- Am Deutschen Trucker Festival in Fürstentfeldbruck belegte der Schweizer Adrian Wyss mit seinem Oldie "Berna 1954" den ausgezeichneten dritten Platz
- Leyland (GB) will nach gescheiterten Verhandlungen mit General Motors (USA), mit DAF und Paccard kooperieren.
- In Europa wurden 11'000 "Turbo Star" von IVECO, in den ersten zwei Jahren seit ihrer Einführung verkauft.

Europameisterschaft 1987 TRUCK RACE Terminkalender

16./17. Mai	Hungaro Ring	(H)	? Verhandlungen sind noch im Gang
23./24. Mai	Zeltweg	(A)	
6./ 7. Juni	Paul Richard	(F)	
18./19. Juli	Nürburgring	(D)	
15./16. August	Silverstone	(GB)	
29./30. August	Mantorp Park	(S)	
5./ 6. September	Jyllandsring	(DK)	
3./ 4. Oktober	Zolder	(B)	

KEEP ON TRUCKIN' UND HALTET EURE STOSSTANGE SAUBER! Trucker Fan
Jürg



SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 1987

Nachdem die Berner Grizzlies gegen die St. Gallen Raiders am 26. April verloren haben, hoffen sie am Sonntag, den 3. Mai die Bienna Jets zu schlagen.

Weitere Daten der Schweizermeisterschaft:

31. Mai Rugbyfeld, Allmend

BERNER GRIZZLIES - BASILISK MEAN MACHINE Ankick: 14.00 h

28. Juni Rugbyfeld, Allmend

BERNER GRIZZLIES - MENDRISIO SMUGGLERS Ankick: 14.00 h

hoffentlich schmuggeln sich die Leute aus dem Tessin nicht
übers ganze Spielfeld, denn es wäre schön am 12. Juli 87 im

Neufeldstadion den

SWISS BOWL mitzuerleben.



Hallo Pferdefreunde
wie versprochen, hier der erste Teil der sieben
Prüfungen im Western Riding.

TRAIL HORSE (1. Prüfung)

Diese Prüfung wird nach der Leistung des Pferdes an verschiedenen Hindernissen gewertet. Das Schwergewicht liegt dabei auf Benehmen, Gehorsam und Haltung. Unnötiges Zögern an den Hindernissen gibt Abzug. Es werden sechs Hindernisse verwendet, wobei drei obligatorisch sind (Beilage 1), die übrigen drei müssen aus der Liste der anerkannten Hindernisse ausgewählt werden. Die Gangart zwischen den Hindernissen werden vom Richter festgelegt. Abweichen vom Parcours führt zur Disqualifikation. Nichtbeenden der Arbeit an einem Hindernis wird mit Punkteabzug bestraft.

Obligatorische Hindernisse sind:

Öffnen, Durchqueren und Schliessen eines Tores, und dies so, dass kein Rind mit dem Pferd durch das Tor treten oder den Corral verlassen kann.

Überreiten von mindestens 4 Balken, ohne anzuschlagen.

Überreiten einer hölzernen Brücke. Mindestens 90 cm breit und 180 cm lang.

Wahl-Hindernisse sind zum Beispiel:

Herausnehmen und Zurückstecken eines Gegenstandes aus einem Briefkasten.

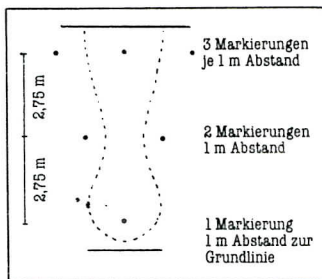
Rückwärtsrichten durch ein «L».

Seitwärtstreten über ein Cavalletti, ohne Berührung desselben.

In einem von 4 Hölzern gebildeten.

150 x 150 cm grossen Quadrat aus dem Stillstand eine 360-Grad-Wendung, ohne die Hölzer zu berühren.

Durchreiten eines Wassergrabens, ohne Verweigerung oder Zögern.



Rückwärtsrichten durch Hindernisse, wie unten abgebildet. Links oder rechts beginnend, reitet der Teilnehmer rückwärts über die Startlinie, zwischen den mittleren Pfosten hindurch, wendet dann ohne die Grundlinie zu berühren, reitet weiter rückwärts wieder zwischen den mittleren Pfosten hindurch und überquert zum Schluss die Ziellinie, je nach Beginn rechts oder links.

PLEASURE (2. Prüfung)

Das Wort "Pleasure", Vergnügen, gibt den Ausschlag in dieser Disziplin, die man ebenfalls als Dressurreiten bezeichnen kann. Die Pferde müssen auf beiden Seiten in allen drei Gangarten arbeiten, und dabei ihre Fähigkeiten auf der linken, bzw. auf der rechten Hand zeigen. Verstärkter Galopp darf nicht verlangt werden, jedoch kann der Richter nach seinem Ermessen verstärkten Trab vorschreiben. Bewertet wird auch die Kopfhaltung und die Manier des Pferdes beim Arbeiten. Kopfschlagen wird zum Beispiel als Fehler gewertet. Das Pferd soll gelöst und zugleich aufmerksam sein; bereit, seinem Reiter ohne übermässige Hilfestellung zu gehorchen.



Du hast mehr davon als Du denkst

Die Country Music Föderation Schweiz: Wer, was, wie, wohin?



Am späten Nachmittag des 21. Dezembers 1986 wurde im Zürcher Schützenhaus Albigutli die Country Music Föderation Schweiz offiziell gegründet. Die Urkunde unterzeichneten 41 Vertreter von Country-Music-Clubs, Musiker, Veranstalter, Geschäftsleute und Medienschaffende aus der ganzen Schweiz (Stand Mitte März: 57). Nun wird sich freilich mancher fragen: Was soll das Ganze?

Country-Music-Verband gegründet. Die Freunde und Förderer der Country-Musik haben sich zusammengeschlossen. 41 Vertreter von Country-Music-Clubs, Musiker, Veranstalter, Geschäftsleute und Medienschaffende aus der ganzen Schweiz gründen einen nationalen Dachverband zur Förderung der Country-Musik. Die Country Music Föderation Schweiz. Der Verband will unter anderem die Koordination bei Veranstaltungen verbessern. Ab nächsten Februar soll zudem ein monatliches Magazin publiziert werden. (SDA)

Und gab's sie noch nicht, man musste sie erfinden. So oder ähnlich dachten einige Leute schon im Jahre 1985. Dem Gedanken die Lat losen liess der Vorsitzende der «Stars-Factory» von Frutigen, Ascha Maurer, der am 28. Oktober 1985 im Rahmen eines Dave Dudley Konzertes alle mög-

chen Betroffenen, die er kannte, nach Frutigen einlud, um das Thema zu diskutieren. Essen des damaligen langen Abends: Es sei ernsthaft abzuklären, ob nicht eine irgendwie geartete Institution für die gesamte Schweizer Country-Szene nützlich wäre.

Denn schon lange war einigen Leuten aufgefallen, was sich da in der Schweizer Musikszene tat. Nach bescheidenen, doch bestandigen Anfängen, die in der Person von Chuck Steiner bis in die 50er Jahre zurückgehen, war die Country-Szene in der Schweiz seit Beginn der 80er Jahre immer stärker gewachsen. Ein immer grösseres Publikum sprach auf diese Art von Musik aus Amerika an. Betrachtet man einige Beispiele aus dem letzten Jahr:

Die rund 30 ein- bzw. mehrtägigen Country-Festivals waren praktisch alle ausverkauft, war das nun Grindelwald, Frutigen, Kloten, Mollis oder das Hallenstadion (typisch beim letzteren: die über 10000 Ein-

trittskarten gingen iniert 2 Wochen weg). Und die sich je über vier Wochen allabendlich erstreckenden Country-Festivals in den Zürcher Lokalen «Kaufleuten» und «Schützenhaus Albigutli» konnten ausgezeichnete Resultate vorweisen.

Die 40 bis 50 Schweizer Country-Bands, die heute aktiv sind, vermehren durchschnittlich zwischen 25 bis 90 Auftritte pro Jahr – wobei viele von ihnen aus beruflichen oder familiären Gründen bewusst kurz treten müssen. Kaum ein Ort, wo's um Stimmung geht, der ohne Country-Music auskam: Konzertlokale, Restaurants, Nachtclubs, Festzelte, Open-Airs, Firmengalas, Vereins- und Privatanlässe.

Auch bei den Radios ist der Trend eindeutig (nur beim Fernsehen harzt es noch): Wie unsere Tabelle auf Seite 17 zeigt, gibt's kaum ein Radio, das keine Country-Spezialsendung bringt. Von DRS 3 ist bekannt, dass von allen Specials dieses Senders der Country-Special mit Abstand am Besten beachtet wird.

Und schliesslich befriedigen alle Arten von Geschäften die Nachfrage nach Country-Music und damit verbundenen Artikeln, seien es nun Schallplatten (beispielsweise verkaufte John Brack von seiner letzten LP rund 16000 Stück) oder Westernbekleidung und diverse andere US-Insignien. In diesem Zusammenhang zu nennen sind aber auch die Trends zum Trucking, CB, Western-Schiessen, Western-Riding und die Restaurants mit US-Speisekarte



Neuer Dachverband für Schweizer Country-Szene

Die Schweizer Country-Szene hat das «Stückbündel» davon soll Der neugegründete Dachverband (Country Music Föderation Schweiz) soll insbesondere ihre Präsenz in der Öffentlichkeit fördern. Bis jetzt sind 55 Mitglieder, Geschäftsleute, Medienschaffende und Vertreter von Clubs und Veranstalter der neugegründeten Organiza-

tion beigesteuert. Präsident ist Ascha Maurer.

Für Country Fans gibt die Föderation ein abnehmbares Szenen-Magazin unter dem Titel «Country-Music» heraus. Die erste Nummer erscheint Ende April. Interessierten melden sich bei: «Country Music Föderation Schweiz, Postfach 8018 Zürich.

Country Music

RADIO-HINWEISE

MONTAG

TR 6 21.00 - 22.00 Telefonrundspruch Musik im Honky Tonk

DIENSTAG

TR 6 14.30 - 15.30 Telefonrundspruch Musik im Honky Tonk (W)

diverse 22.00 - 24.00 Radio DRS 3 Country Special

MITTWOCH

TR 6 14.30 - 15.30 Telefonrundspruch Channel 6 - Country Style
UKW 97,7 21.00 - 22.00 Radio Extra BE Country-News & Oldies
American Folk - Folk
(abwechselnd)

UKW 104,2 22.00 - 24.00 Radio Förderband Southbound (alle 2 Wochen)
(von und mit CWCB - Mitglied Michael Uhlmann)

FREITAG

TR 6 22.00 - 23.00 SDR 3 Country Express

Samstag

UKW 95,8 15.00 - 16.00 Bayern 3 Country Club

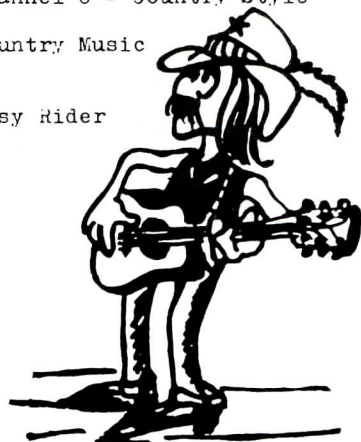
Sonntag

TR 6 11.00 - 12.00 Telefonrundspruch Channel 6 - Country Style

UKW 89,7 18.00 - 19.00 Oe 3 Country Music
od. TR 6

UKW 95,8 20.00 - 21.00 Bayern 3 Easy Rider

(Änderungen vorbehalten)



TOP COUNTRY



Britain's 'Mr. Country Music'
Tony Goodacre
All Enquiries: Phone LEEDS (0532) 687788

LIVE am 19. SEPTEMBER

REZEPT:

Rindersteak nach mexikanischer Art

=====

4 Scheiben Rindfleisch, 1 cm dick und ca. 180 g schwer -
Gewürzmischung: je TL Cayennepfeffer, schwarzen Pfeffer,
Salz und ca. 100 g Mehl gut vermischen, 100 g Oel,
1 dl Sherry, 100 g Zwiebeln, 2 Pfefferschotten,
ca. 300 g Tomaten und 200 g grüne Paprikaschotten,
1/8 l Rotwein, gekochte schwarze, braune oder weisse
Bohnen, 100 g entkernte Oliven

Das Filet klopfen, in die Gewürzmischung tauchen, in erhitztem
Oel von beiden Seiten schnell braten (insgesamt 6 Minuten)
und auf eine vorgewärmte Schüssel legen, dann wird das Fleisch
mit Sherry reichlich beträufelt. Anschliessend die feingehackte
Zwiebeln und Pfefferschotten in dem Bratensaft kurz schmor -
en, in Stücke geschnittene Tomaten und in dünne Streifen ge -
schnittene Paprikaschotten hinzugeben, Rotwein zugliessen und
bei mässigem Feuer ca. 10 bis 15 Minuten schmoren. Jetzt die
Steaks in eine Pfanne legen, das geschmorte Gemüse mit Bohnen
vermischt auf die Steaks verteilen und zugedeckt in vorgeheizt -
em Backofen bei mässigem Feuer (175 Grad) weich backen.
auf einer vorgewärmten Platte anrichten und mit in Scheiben
geschnittenen Oliven garnieren. Dazu serviert man gekochte
Kartoffeln oder Reis.

PZ

EN GUETE !!!

Tätigkeitsprogramm und Terminkalender des
COUNTRY & WESTERN CLUB BERN 1987

- *****
- | | | |
|---------------|---------|--|
| 8. Mai | 20.00 h | STEVE YOUNG (USA)
Konzert in der Mahogany Hall, Klösterli-
stutz (vis-à-vis Bärengaben) |
| 16. Mai | h | WESTERN RIDING Turnier mit Country Music
und grossem Rahmenprogramm auf der Ranch
Hohlen 1, in Lyss |
| 20. Mai | 19.00 h | STU PAGE & REMUDA (GB)
erinnert Ihr Euch? |
| 29. Mai | 20.00 h | Treff im Restaurant Höhe, Bümpliz oder nach
Ansaage |
| 26. Juni | 20.00 h | Treff " |
| 31. Juli | 20.00 h | Treff " |
| 28. August | 20.00 h | Treff " |
| 19. September | 19.00 h | COUNTRY NIGHT im Mattenhof Gümligen mit
FIDDLIN' RED LEVIN (USA), SARAH JORY (Steel
Guitar Meisterin aus GB), TONY GOODACRE (GB),
The WESTERN SUN |
| 25. September | 20.00 h | Treff im Restaurant Höhe, Bümpliz oder nach
Ansaage |
| 30. Oktober | 20.00 h | Treff " |
| 27. November | 20.00 h | Treff " |
| ... Dezember | 19.00 h | PARTY nach Ansaage |
| 31. Dezember | 19.00 h | SYLVESTER PARTY mit Live Music nach Ansaage |

Bitte merkt Euch diese Daten vor und besucht möglichst viele unserer Anlässe, damit sich die Mühe der Organisatoren auch lohnt.

Weitere wichtige Daten

- | | |
|-------------|--|
| 9. Mai | 3. Country & Western Night in Wollerau, Sportzentrum
Georg Hug's Steaks & Beans, Doris Ackermann & The Gamblers,
J.G. Duke, Groundspeed |
| 15.-17. Mai | Trucker Treffen & Country Fest in Kloten, Hohlberg
Georg Hug's Steaks & Beans, Doris Ackermann & The Gamblers,
Stu Page & Remuda, Rusty Nugget, John Brack, Angie Burri &
The Apaches |
| 23. Mai | 2. Festival of Country Music in Luterbach (SO)
Steve Young, Hard Times, Rusty Nugget, Highway No. 3 |
| 29.-31. Mai | Int. Festival of Country Music and Western Happening in
Frutigen auf dem Flugplatz mit Ed Bruce, Ian Tyson, Dee
Moeller, Katy Moffat, George Hug's Steaks & Beans |
- sowie weitere Daten im Juni, Juli, August folgen im nächsten HTN!



ak

**WESTERN
WEARS**

**SPORTS
WEARS**

TRENDS

Jeans-, Army-
+Trend Mode

**little
big
shop**

M.+M. Zahnd
Hauptbahnhof SZB/VBW-Station
Bern Telefon 031 22 32 28



Rodeo Horse

... where the **GOLDEN WEST** begins ...

Proudly presenting

western wear ★ **USA Import**

**Grösste Auswahl
exklusiver Westernbekleidung**



Bethlehemstrasse 151, 3018 Bern-Bumpliz

☎ 031-56 20 40 / 56 75 77

Autobahn Freiburg Ausfahrt Bumpliz
erste Ampel rechts neben BP Tankstelle

Eigener Parkplatz!

... looking forward to welcome you
at my store, your

R. Pichler